

BERUFSAUSBILDUNG IN DER BRD.

Dragunova Anna Fab1.12

Berufsschule - Betrieb

intensive Kommunikation - konkrete Zusammenarbeit
konkrete Zusammenarbeit - intensive Kommunikation

**Kontakt
Schulleitung - Leit. TBA**

**Kontakt
Ausbilder - Lehrer**

**Abstimmung
Blockplan und
Klasseneinteilung**

**Kooperation
Lernfelder**

**Arbeitskreis
Schule-Betrieb**

**Unterstützung
Neue Entwicklungen**

Elternabende

**Mitarbeit
Prüfungsausschuss**

**Pädagogischer
Tag**

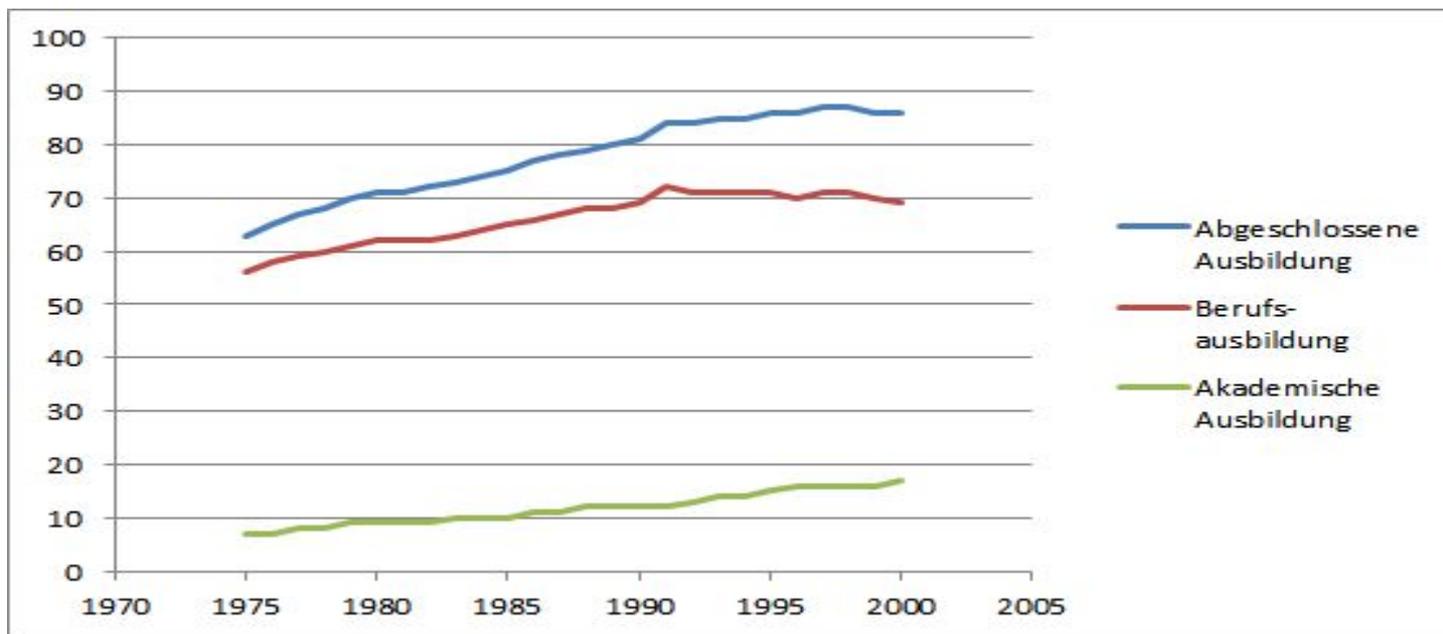
**Klassen-
konferenzen**

**Tag
der offenen Tür**

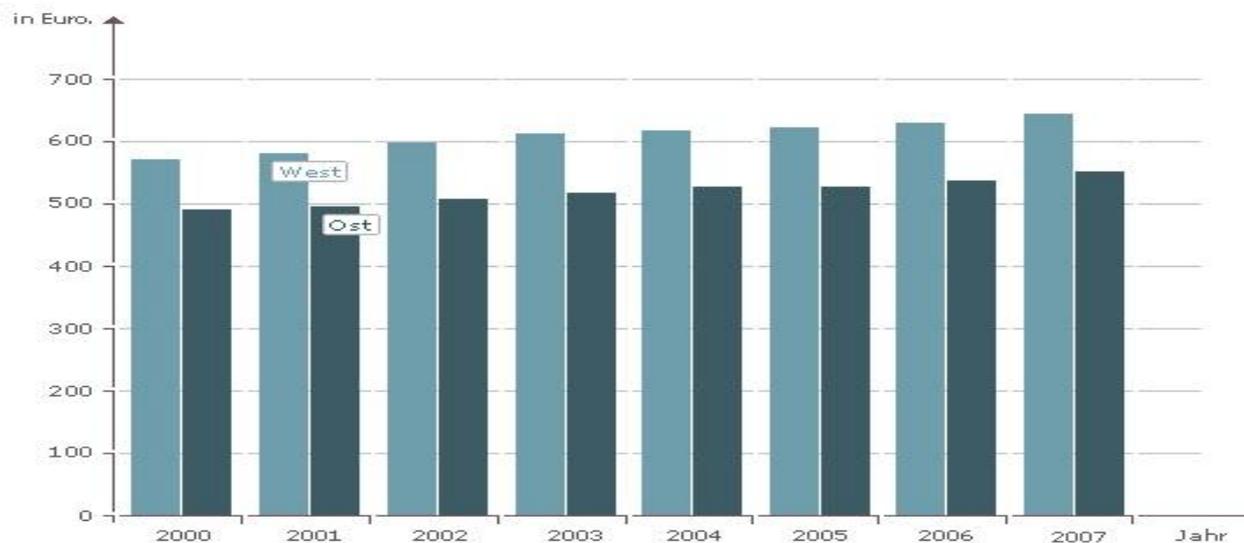


Die Ausbildung im Betrieb erfolgt auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung, im Rahmen eines Ausbildungsvertrages und überwiegend am Arbeitsplatz. Die Ausbildungsordnung regelt die staatliche Anerkennung des Berufes, die Berufsbezeichnung, die Ausbildungsdauer, das Ausbildungsberufsbild (Mindestanforderungen), den Ausbildungsrahmenplan (Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung) und die Prüfungsanforderungen.





■ **Entwicklung der durchschnittlichen Ausbildungsvergütungen**
2000 - 2007; in Euro



Die Kombination aus Theorie und Praxis
bereitet Auszubildende besonders gut auf
das vor, was Firmen von ihnen erwarten:
nicht nur Fachwissen, sondern auch
praktische Erfahrung darin, dieses Wissen
anzuwenden.



Sie sehen wie das Unternehmen funktioniert, was es macht und ob Sie sich vorstellen können, dort später weiterzuarbeiten.



- So wurde das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft federführend für den Bereich beruflicher Bildung, womit der Einfluss der Arbeitgeber auf die Ausbildung begrenzt wurde. Das Gesetz ist der Schlussstein in der Entstehung des modernen deutschen dualen Berufsbildungssystems, wie wir es heute kennen. Dem Bundesinstitut für Berufsbildung obliegen zugehörige Forschungs- und Verwaltungsaufgaben.



Vielen Danke!

